

Attac Frankreich

Etappensieg: Wir haben den Weg zur Hoffnung geebnet, die extreme Rechte dauerhaft zu besiegen.

Montag, 8. Juli 2024, von [Attac France](#)

<https://france.attac.org/actus-et-medias/salle-de-presse/article/victoire-d-etape-nous-avons-ouvert-l-espoir-pour-battre-durablement-l-extreme>

Kommuniqué des Verwaltungsrates von Attac Frankreich, Montag, 8. Juli, am Tag nach den Wahlergebnissen der vorgezogenen Parlamentswahlen.

An diesem 7. Juli wurde die Neue Volksfront mit 185 gewählten Abgeordneten zur stärksten Partei. (1) Die RN kam mit 143 Sitzen auf den dritten Platz. Die Präsidentschaftsmehrheit ist von 245 auf 168 Abgeordnete geschrumpft, dank der Rücktritte und der Verantwortung der Wählerinnen und Wähler der politischen Linken. Wir können erleichtert und stolz auf dieses Ergebnis sein, das dank einer beispiellosen Mobilisierung der Aktivisten von Attac, anderer Vereinigungen, der Gewerkschaften, der unabhängigen Medien usw. erreicht wurde.

Die Linken haben sich mit einer Kreativität, einer Entschlossenheit, einem Geist der Einheit und einer Effizienz mobilisiert, die wir nicht vergessen dürfen: Wir sind in der Lage, die RN zu schlagen! Wir haben jetzt die Zutaten, um in die Offensive zu gehen und die Ideen des Hasses und der Ungerechtigkeit überall im Land zurückzudrängen.

Die institutionelle Verwurzelung der RN wurde eingedämmt, aber ihre soziale Verwurzelung hält an, mit mehr als 10 Millionen Wählerinnen und Wählern und 55 zusätzlichen Abgeordneten, die durch den demokratischen Bankrott der Fünften Republik und unserer Institutionen sowie den eklatanten Mangel an direkter Demokratie genährt wird.

Die Ursachen, die die RN fast an die Macht gebracht haben, sind nach wie vor vorhanden: soziale und politische Krise, struktureller und systemischer Rassismus, die Gewalt des Neoliberalismus, die aus einer Mischung aus schwierigen Monatsenden, dem Verschwinden der öffentlichen Dienstleistungen und Vernachlässigung von Regionen besteht.

Die extreme Rechte hat in der zweiten Runde der Parlamentswahlen nicht die Macht erobert, aber sie hat schon zu oft die körperliche Unversehrtheit von Menschen verletzt, insbesondere in der Zeit zwischen den beiden Wahlgängen. Wir stehen weiterhin an der Seite derjenigen, die an vorderster Front gegen die Angriffe der extremen Rechten kämpfen: Personen im Exil, rassisierte und insbesondere jüdische und muslimische Menschen, LGBTIQ+, Aktivistinnen und Aktivisten für soziale Transformation, Antifaschistinnen und Antifaschisten...

Die Dynamik der RN muss gestoppt werden. Andernfalls könnte die rechtsextreme Partei bei den Wahlen 2026 (Kommunalwahlen) und 2027 (Präsidentschaftswahlen) triumphieren. Um den Aufstieg der RN in den kommenden Monaten und Jahren zu bekämpfen, müssen wir ihren Diskurs dekonstruieren, Räume der Begegnung und der Solidarität schaffen oder besetzen, Widerstand aufbauen und den Horizont der Möglichkeiten öffnen.

In erster Linie sollten wir unsere Verbände, Gewerkschaften, Kollektive und unabhängigen Medien stärken, denn sie sind die ersten Grundlagen für den Widerstand. Wir müssen weiterhin gemeinsam

aufzutreten. Attac ist bereit, seinen Teil zum Aufbau einer breiten Front gegen die extreme Rechte beizutragen.

Das Programm der Neuen Volksfront hat viele Maßnahmen vorgelegt, die aus den sozialen Bewegungen entlehnt wurden. Wir werden daher wachsam und anspruchsvoll gegenüber der Neuen Volksfront sein, die, wenn sie dieses Programm umsetzen, soziale Gerechtigkeit und eine ökologische Wende voranbringen will, sich mit den herrschenden Klassen und der Wirtschaftsmacht auseinandersetzen muss. Wir werden durch unsere Mobilisierungen präsent sein, um uns diesen Herausforderungen zu stellen.

Die Haushaltsdebatte im Herbst wird ein wichtiger Moment der politischen Konfrontation über die Frage der Verteilung des Reichtums sein, und Attac wird seine Kampagne für Steuergerechtigkeit fortsetzen, da nur so soziale und ökologische Gerechtigkeit gewährleistet werden kann.

Parallel dazu möchte Attac die notwendige Gegenwehr aufbauen, um dem Zugriff einiger Milliardäre auf die Medien entgegenzuwirken, deren ausdrückliches Ziel es ist, dort reaktionäre Ideologien zu fördern, allen voran Vincent Bolloré.

In der unmittelbaren Zukunft rufen wir dazu auf, sich den lokalen Widerstandsdynamiken überall im Land anzuschließen, um die politischen, sozialen, ökologischen und medialen Gegenkräfte sowie die Solidaritätsnetzwerke auf dem Land und in den Städten zu stärken.

Treffen wir uns diesen Sommer im Dorf des Wassers im Poitou, vom 16. bis 21. Juli (2), um gegen die Vereinnahmung des Wassers zu kämpfen, zukünftige Widerstände zu planen und neue politische Visionen zu entwickeln.

Anmerkungen der Übersetzerin

(1) https://www.francetvinfo.fr/elections/legislatives/infographies-resultats-des-elections-legislatives-2024-decouvrez-en-direct-la-composition-de-l-assemblee-nationale_6645201.html : 180 / 163 / 143

(2) <https://lessoulevementsdelaterre.org/blog/19-20-juillet--mobilisation-internationale-stop-me>

Übersetzung: MD Vernhes